



Siegte im 8-Kilometer-Lauf für den guten Zweck: Medizinstudent Matthias Gröll.

Foto: APA/Schneider

Erster Herzlauf in Tirol: Hilfe für kranke Kinder

Innsbruck – In Wien, Oberösterreich, der Steiermark und heuer erstmals auch in Tirol: Rund 200 Teilnehmer gingen gestern beim Herzlauf in Innsbruck an den Start. Mit dabei beim „Relaxing Run“, der über vier Kilometer ging, war unter anderem Tilly Lechner. „Weil es für einen guten Zweck ist und meine Freundin Simone und ich sportlich motiviert sind“, erzählt sie nach dem Lauf, der bei sommerlichen Temperaturen doch viele Läufer ins Schwitzen brachte.

Der Reinerlös der Veranstaltung geht auch wie in den anderen Bundesländern an die Organisation Herzkinder, die österreichweit über 4000 Familien mit herzkranken Kindern nicht nur bei medizinischen Anliegen unterstützt. Jedes Jahr kommen in Österreich rund 700 Kinder mit einem Herzfehler auf die Welt. „Zwei Drittel der herzkranken Kinder ha-

ben ohne die notwendige Operation keine Chance auf eine glückliche Kindheit. Was bleibt, sind viele hilflose, überforderte Eltern, die der Verzweiflung nahe sind und Unterstützung an allen Ecken und Enden und viele helfende Hände brauchen“, weiß man bei der Organisati-

on. 500 Familien werden zudem jährlich, teilweise über mehrere Monate hinweg, im Teddyhaus Linz und Wien betreut. Dort finden Eltern und Geschwisterkinder während des Krankenhausaufenthaltes des Herzkindes ein Zuhause auf Zeit. (wa)



Vor dem Teddybär-Maskottchen war die Stimmung der Läufer sichtbar bestens.

Fotos: Michael Kristen